

## Im Bett von Bond Urlauben, wo schon der britische Geheimagent mit seinen Bond-Girls logierte – Hotels.com kennt die Nobel-Herbergen von 007

London/Berlin, 7. Oktober 2008 – Haben Sie auch schon mal davon geträumt, ein Leben wie die „Inkarnation des Charmes“, James Bond, zu führen? Als überlegener Intellektueller, dem Millionen Frauenherzen wie von selbst zufliegen, wenn er an der Bar eines Luxushotels lehnt und süffisant einen geschüttelten Wodka-Martini trinkt? Zugegeben, in Sachen Intellekt und Sex-Appeal ist der britische Superagent schon schwer zu erreichen, aber für das richtige Ambiente an einem der Bond Filmsets kann der Hotelexperte [www.hotels.com](http://www.hotels.com) sorgen, ein „Quäntchen Trost“ für alle Normalsterblichen. Die weltweite Nummer Eins für Hotelonlinebuchungen hat die Fährte der Filmlegende verfolgt und die Hotels ausfindig gemacht, in denen bereits 007 glücklich aufgewacht ist.

Wenn Daniel Craig am 6. November 2008 zum zweiten Mal den Geheimagenten mimt, werden bei dem ein oder anderen (weiblichen) Bond-Fan Erinnerungen an Craigs ersten Auftritt als Geheimagent wach. In bester Bond-Girl-Manier stieg der blonde Brite 2006 aus den Fluten des Atlantiks und zwar am Bahamasstrand des *Hotel Atlantis Paradise Island*. Viele der Eröffnungsszenen des Agenten-Auftrags „Casino Royal“ wurden in dem Hotel mit dem größten Casino der Karibik gedreht. Die exotischen Paradiesinseln waren aber nicht zum ersten Mal Schauplatz eines Bond-Streifens. Schon 1965 diente die Inselgruppe Sean Connery in „Feuerball“ als perfekte Kulisse.

1997 stand Hamburg Kopf als Craigs attraktiver Vorgänger Pierce Brosnan in „Der Morgen stirbt nie“ seiner geheimen Mission im *Hotel Atlantic Kempinski* nachging. Kurzerhand wurde das „Weiße Schloss an der Alster“ zum „Bondís Hotel“ umfunktioniert. Die Leiche seines anziehenden Pendants Paris, alias „Desperate Housewife“ Teri Hatcher, fand James Bond-Brosnan allerdings nicht in der Hansestadt, sondern im englischen *Stoke Park Golf Club*. Damit war Brosnan bereits der zweite Bond-Darsteller, der seinen Fuß auf das Grün des Luxushotels setzte: Die berühmteste Golfzene der Kinogeschichte inszenierte Sean Connery in „Goldfinger“ ebenfalls auf dem hoteleigenen Golfplatz.

In „Diamantenfieber“ sorgte nicht nur Bond-Girl Tiffany Case bei dem glutäugigen Schotten Connery für Aufregung. Auch die spannende Welt des Glücksspiels ließ das Agentenherz höher schlagen. Im *Hilton Hotel* in Las Vegas stellte der britische Charmeur in seiner Paraderolle sein Glück auf die Probe, mit gewohntem Erfolg. Wer weniger Glück im Spiel, dafür aber mehr in der Liebe hat oder haben möchte, dem würde Roger Moore das *Taj Lake Palace* im indischen Udaipur empfehlen. In der Nobel-Herberge, die zu den zehn romantischsten Hotels der Welt gehört, verfiel der Filmheld 1982/83 den Reizen von Bond-Girl „Octopussy“, Maud Adams.

### Über Hotels.com

Hotels.com ist die weltweit meistbesuchte Website in der Kategorie Hotels und Übernachtungen (laut comScore Media Metrix, Januar bis Dezember 2007). Das Hotels.com-Portfolio umfasst mehr als 80.000 Qualitäts-Hotels weltweit. Hotels.com verfügt über eines der größten unabhängigen Hotelteams der Branche und liefert damit eine objektive Beschreibung der auf Hotels.com buchbaren Hotels. Reisende können online buchen auf [www.hotels.com](http://www.hotels.com) oder über die Telefonhotline 0180 – 500 93 42 (14 Cent pro Minute) bei einem der deutschsprachigen Call-Center-Mitarbeiter.

Für weitere Informationen zu Hotels.com sowie Bildmaterial

Yvonne Bonanati  
Pressebüro Hotels.com D/A/CH  
public link GmbH  
Tel.: +49 (0)30 – 44 31 88 25  
E-Mail: [presse@hotels.com](mailto:presse@hotels.com)

Cordy Griffiths  
PR Manager  
Hotels.com  
Tel.: +44 207 – 019 – 22 68  
E-Mail: [a-cgriffiths@hotels.com](mailto:a-cgriffiths@hotels.com)